



KONTAKT

Dr. Bernd Wagner,
Leiter EXIT-Deutschland

Telefon: 0177 - 240 45 92

E-Mail: info@exit-deutschland.de

EXIT-Deutschland
Postfach 76 01 12
10382 Berlin

Fax / Voicebox: 03212-1745890

www.exit-deutschland.de

EXIT-Deutschland wird als Begleitprojekt im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! gefördert.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie *leben!*

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ bzw. des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt die Verfasserin die Verantwortung.

©Alle Rechte vorbehalten. Berlin 2020
ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH
www.zentrum-demokratische-kultur.de

EXIT-Deutschland

Begleitprojekt
Rechtsextremismus
Ausstieg und Deradikalisierung



EXIT-Deutschland - Begleitprojekt und Fachstelle des Bundes

EXIT-Deutschland arbeitet seit 20 Jahren in der Ausstiegsarbeit, hat über 750 Ausstiege erfolgreich begleitet, ist national und international vernetzt und Teil des Radicalisation Awareness Network Centre of Excellence (RAN). Diese Erfahrung in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, (De)Radikalisierung und Ausstieg bieten wir fachgerecht an:

Kooperation in der Fallarbeit

Als Fachstelle des Bundes bieten wir Trägern und Akteuren im Bereich der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit unsere Fachexpertise an:

- fall- und bedarfsbezogen in Ausstiegsfällen (Aussteigende, Angehörige und Umfeld)
- kasuistischer Erfahrungsaustausch im Bereich Ausstiegsarbeit in Sachen Sicherheit, juristische Belange, soziale und berufliche Integration, psychologische Bewältigung von Krisen Aussteigender
- im Qualitätsmanagement und Risikoanalyse/Risikomanagement

Fach Austausch

Angebot zur Beteiligung am Fachdiskurs: Im Rahmen von Veranstaltungen, Tagungen, Fachtagen und zusammen mit Bündnissen sowie Netzwerkpartnern leisten wir einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit freiheitsfeindlichen Ideologien.

Fachinformationen

Mit unseren Publikationen leisten wir einen Beitrag zum Austausch und Transfer von Wissenschaft und Praxis für Akteure im Bereich der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit.

- Schriftenreihe Zentrum Demokratische Kultur
<https://zentrum-demokratische-kultur.de/publikationen>
- Journal EXIT-Deutschland – Zeitschrift für Deradikalisierung und demokratische Kultur (JEX) www.journal-exit.de
- offen für Fachbeiträge Dritter - bei Interesse bitte an: info@exit-deutschland.de

Informationen zur Arbeit von EXIT-Deutschland

www.exit-deutschland.de
www.facebook.com/exitdeutschland
www.twitter.com/exitdeutschland

www.exit-deutschland.de/newsletter (Anmeldung)

Ausstieg mit EXIT-Deutschland

Leitbild

EXIT-Deutschland arbeitet unabhängig und diskret auf Basis der Freiwilligkeit und bietet Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir schützen die Rechte und Interessen der Hilfesuchenden und helfen, Gefahren für die Aussteigenden und die Allgemeinheit abzuwehren. Die Selbstverantwortung und das Engagement für die Planung der eigenen Zukunft stehen dabei im Zentrum. Wir beenden den Kontakt, wenn der Ausstieg nicht ernsthaft verfolgt wird und keine Ehrlichkeit herrscht.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Frauen und Männer, die in unterschiedlicher Intensität, Funktionalität und Kontinuität in militanten, hochradikalisierten, rechtsradikalen Gruppen aktiv sind oder waren. Es können sich Personen unterschiedlichen Alters und aus dem gesamten Bundesgebiet an EXIT-Deutschland wenden. Das Angebot richtet sich an radikalisierte Personen aus Gruppen oder Zusammenhängen mit bundesweiter Relevanz – unabhängig von ihrer Struktur- und Parteizugehörigkeit.

Hilfen

- Verlassen der rechtsradikalen Bezugsgruppe ohne Rückverbindungen und Hintertüren
- kritische Reflexionen und Verwerfen der bisherigen ideologischen Überzeugungen
- Umbau der eigenen Lebensweise jenseits rechtsradikaler Bezüge und Gewohnheiten
- konkrete Arbeit an einem neuen Kontaktfeld
- Streben nach Arbeit und Bildung
- Lebenlernen nach den Prinzipien des Respekts, der Freiheit und der Würde jedes Menschen
- Verzicht auf Gewalt als Prinzip der Durchsetzung eigener und vermeintlich kollektiver Interessen

Die Hilfen erfolgen individuell und diskret - fallbezogen auch in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern und unter Wahrung der Eigenverantwortlichkeit.

- Hilfe zur Selbsthilfe -